

## Hamburg, Hauptstadt der Altersarmut

Seit vielen Jahren steigt in Hamburg der Anteil der über 65jährigen, die **von Armut gefährdet** sind.

Im Jahr 2022 betrug ihr Anteil 19,1 % (bei den Frauen waren es sogar noch etwas mehr). Mehr als 9 % der Senior\*innen müssen in Hamburg **mit Grundsicherung über die Runden kommen**. Der Regelsatz beträgt für eine alleinstehende Person 502 Euro (plus Unterkunft und Heizung).

Die **Renten steigen minimal** und die Inflation steigt noch mehr (bei Nahrungsmitteln liegt die Inflation bei 11 %). So ist klar, dass Senior\*innen mit niedrigen Renten oder Grundsicherung praktisch keine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben und soziale Teilhabe haben.

Aber auch Menschen mit Durchschnittsrenten landen schnell in der **Armutsfalle, sobald sie auf Pflege angewiesen sind**. In Hamburg beträgt der durchschnittliche Eigenanteil im ersten Jahr 2436 Euro, wenn man in ein Pflegeheim ziehen muss. Da sind die Ersparnisse eines Erwerbslebens innerhalb weniger Monate aufgebraucht.

Zu einem guten Leben im Alter gehören eine **armutsfeste Absicherung**, die eine soziale Teilhabe erlaubt. Wer im Alter arm ist, kann sich Selbstverständliches wie z.B. eine gesunde Ernährung nicht mehr leisten, ist schneller isoliert und einsam und die Gesundheit leidet.



Ein gutes Leben im Alter: Das sollte doch eigentlich selbstverständlich sein

### Deshalb fordern wir:

- Einführung eines „**Ortszuschlags**“ von ca. 20 Euro auf die Grundsicherung im Alter
- Einführung eines **Deutschlandtickets** für Senior\*innen für 29 Euro nach dem Vorbild von Mecklenburg-Vorpommern
- Einführung einer **kostenlosen HVV-Monatskarte** für Senior\*innen in Grundsicherung
- Ausbau der **Senior\*innen-Treffs** mit hauptamtlicher Leitung, erweiterten Öffnungszeiten, regelmäßigen Frühstücks- und Mittagangeboten
- Tauschangebot für **Haushaltsgeräte**, damit Senior\*innen im Leistungsbezug energiesparende Geräte bekommen können
- Übernahme der betriebsnotwendigen **Investitionskosten** durch die Stadt für Bewohner\*innen von Pflegeheimen

Altersarmut in Hamburg bekämpfen!

**Für ein gutes Leben im Alter**

**DIE LINKE.**  
Fraktion in der  
Hamburgischen Bürgerschaft



»Wir setzen uns besonders ein gegen Altersarmut und ihre Folgen, sowie die Missstände in der Pflege. Denn **ein gutes Leben im Alter haben alle verdient** – unabhängig von Geldbeutel und Pflegebedürftigkeit.«

**Deniz Celik**, seniorenpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE in der Hamburgischen Bürgerschaft

## Unsere kommenden seniorenpolitischen Termine:

- 6. Oktober 2023: **Seniorenpolitischer Infostand** mit Deniz Celik

10-12 Uhr, Wochenmarkt Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 3

12- 14 Uhr Wochenmarkt Billstedt, 12-14 Uhr, Möllner Landstraße

- 12. Oktober 2023, 12-14 Uhr **Seniorenpolitischer Brunch im Rathaus** (bitte anmelden: [veranstaltungen@linksfraktion-hamburg.de](mailto:veranstaltungen@linksfraktion-hamburg.de))

## Abgeordnetenbüro:

**Deniz Celik**, seniorenpolitischer Sprecher der Linksfraktion

Straßburger Straße 16, 22049 Hamburg  
Tel.: 040/32 59 54 72

E-Mail: [deniz.celik@linksfraktion-hamburg.de](mailto:deniz.celik@linksfraktion-hamburg.de)



## »DIE LINKE hilft«: Sozialberatung in den Stadtteilen

Kostenlose Sozialberatung (z.B. Grundsicherung im Alter, Wohngeld, Mietrecht, Schwerbehinderung)

**Barmbek:** jeden Donnerstag, 10-12 Uhr, Hartzlohplatz 1

**Bergedorf:** 1. & 3. Mittwoch/Monat, 14-16 Uhr, Serrahnstr. 1, bitte mit Voranmeldung unter Tel.: 040 / 25 49 12 53

**Dulsberg:** 1. Dienstag/Monat, 16.30 – 17.30 Uhr, Straßburger Straße 16

**Eidelstedt:** 3. Donnerstag/Monat, 16-18 Uhr, REE-Wie-Haus, Wiebischenkamp 58

**Eimsbüttel:** Senior\*innenberatung, 1. Mittwoch/Monat 10-12 Uhr, Schopstraße 1  
Sozialberatung, 2. Donnerstag/Monat, Schopstraße 1